INTERN

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN e. V.**

ADAC

5 | 2025

Regen und Sturm beim **IDSM-Finale**

» Seite 2

Maddox Mittag gewinnt **Jugend Bundesendlauf**

» Seite 6

Typisch **Hessisch Award**

» Seite 8

Finale
bei Regen und Sturm

» Es war nicht das beste Wetter für das große Finale der Internationalen Deutschen Supermoto Meisterschaft (IDSM). Am Vogelsbergring in Wittgenborn regnete und stürmte es samstags vor dem ersten Wertungslauf. Die Offroad-Strecke stand unter Wasser. Daher entschied die Rennleitung, dass ausschließlich Onroad gefahren werden konnte.

Der amtierende Supermoto-Meister Jan Deitenbach hatte bereits am Vortag eine starke Leistung gezeigt. Nun blieb es weiter spannend, ob sein Verfolger Markus Class ihn auf dem Asphalt einholen könnte. Die 18 Piloten der Klasse S1 bereiteten sich im Vorbereich auf das erste Rennen vor. Um kurz nach 13 Uhr ging es auf die 15 Minuten und zwei Runden, die Class am Ende hauchdünn für sich entscheiden konnte. Bei Race zwei am Nachmittag holte Deitenbach die 25 Punkte auf dem nur 1,037 km langen Kurs auf dem Vogelsbergring. Trotzdem reichte es für Class. Er gewann die Meisterschaft mit nur zwei Punkten Vorsprung.

Auf der nassen Fahrbahn waren die Rennen für alle Pilotinnen und Piloten eine enorme Herausforderung, doch sie machten das Beste aus der Situation. Marvin Witter vom ADAC Hessen-Thüringen-Team lag am Ende in der S1 auf Rang 20. In der Klasse S2 fuhren seine Teamkollegen Raphael Michels und Lucas Hauser auf die Plätze acht und zwölf in der Meisterschaft. Lorenz Hauser sicherte sich in seiner S3-Gesamtwertung Platz vier, und Lea Andres kam in der Klasse S4 auf Platz 15.

supermotoidm.de

Sieg bleibt im Odenwald

» Am ersten Oktoberwochenende wurde der bereits dritte ADAC Nibelungen-Rallyesprint im Odenwald ausgetragen. Die Veranstaltergemeinschaft aus sechs südhessischen Motorsportclubs freute sich über den guten Teilnehmerzuspruch.

Den Gesamtsieg konnte das Team Marc Rettenberger aus St. Georgen und Navigator Paul Gehbauer aus Lindenfels/Odenwald auf einem Opel Corsa Rally4 mit nur vier Zehntelsekunden Vorsprung einfahren. Die Siegerpokale in der Gleichmäßigkeitswertung gingen an Wolfgang und Fabian Michalsky auf Alfa Romeo Giulia.
Der absolute Eye-Catcher war der Toyota GR Yaris Rally 2 von Björn Satorius (Foto). Der ADAC Hessen-Thüringen-Pilot zeigte mit der nordhessischen Co-Pilotin Jara Hain auf seiner Heimveranstaltung erstmals sein neu erworbenes Sportgerät. Satorius nutzte die Testfahrt bereits für die kommende Saison, bei der er mit dem Toyota in der Deutschen Meisterschaft antreten möchte.
Nach der Siegerehrung zog das Veranstalterteam ein positives Fazit und freute sich über die erneut großartige Unterstützung der mehr als 200 Helferinnen und Helfer.

nibelungenring-rallye.de

Herzlichen Dank für den Bericht und die Bilder an die Veranstaltergemeinschaft VG Nibelungenring-Rallye, bestehend aus dem MSC Rodenstein Fränkisch-Crumbach, MSC Überwald, MSC Weschnitztal Fürth, IMS Schlierbachtal, OMC Reichenbach und MCE Darmstadt-Eberstadt.

Kartslalom hoch zwei

» Als erster Veranstalter richtete der ADAC Hessen-Thüringen zwei Kartslalom-Meisterschaften parallel aus: die Deutsche Kartslalom-Meisterschaft (DKSM) und die inklusive Deutsche Kartslalom-Meisterschaft (iDKSM). Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg und gelebte Inklusion!

Auf dem Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums Grammetal gingen am 18. und 19. Oktober rund 250 Pilotinnen und Piloten aus den 18 Bundesländern an den Start, um möglichst fehlerfrei und schnell den anspruchsvollen Parcours zu meistern. Die 26 iDKSM-Fahrerinnen und Fahrer hatten sich in fünf Vorläufen deutschlandweit qualifiziert. Sie starteten in drei Klassen und fuhren auf Elektrokarts von sms engineering. Die Qualifikation für eine der fünf Klassen der DKSM lief über die Landesmotorsport-Fachverbände (LMFV). Dazu kamen Wildcard-Fahrer der 16 ADAC Regionalclubs, des ACV und des DMV.

Spannende Finale

In der DKSM-Klasse 1 setzte sich am Wochenende der Hesse Vin Lemmer von der AMSG Schwalmstadt Frielendorf mit überragenden Läufen gegen 47 Mitstreiter durch. Sein Club-Kollege Luca Zimmermann fuhr auf Platz sechs. Lenny Linke vom Nordhäuser MSC zeigte in der K2 ebenfalls eine tolle Leistung und sicherte sich den vierten Rang. Als Team erzielten die Fahrerinnen und Fahrer aus Hessen und Thüringen insgesamt den dritten Platz in der Mannschaftswertung der LMFV und am Ende feierten alle gemeinsam die Sieger der außergewöhnlichen Meisterschaften.

Stefan Gruhner (links) und Ralf Kärger (Mitte) ließen sich das speziell umgebaute Elektro-Kart von „United in Dreams“ erklären, bevor Gruhner zu einer Proberunde darauf startete. Denn statt mit Lenkrad und Pedalen wird hier mit Joysticks gefahren.

Einzigartiges Projekt für Inklusion

„Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben tollen Sportsgeist bewiesen und ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, gratuliert Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs des ADAC Hessen-Thüringen. „Diese Veranstaltungen fördern den Teamgeist und die Leidenschaft für den Sport – unabhängig von den individuellen Voraussetzungen.“
Vor Ort war auch Stefan Gruhner, Chef der Staatskanzlei und Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport und Ehrenamt. Für ihn ist Inklusion im Sport ein Ausdruck von Verantwortung und Zusammenhalt. „Sie bedeutet die Chance für jeden, seine Stärken einzubringen und Anerkennung zu finden. Wer miteinander antritt, lebt Fairness, Respekt und Leistungsbereitschaft “, sagte er.

ortsclub-portal.de/kartsport und *unitedindreams.de*

Mannschaftssieg beim ADAC MX Bundesendlauf

» Am zweiten Oktoberwochenende gingen in Genthin 216 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Deutschland an den Start, um den ADAC MX Bundesendlauf für sich zu entscheiden. Für das Team des ADAC Hessen-Thüringen war es ein erfolgreiches Saisonfinale.

Die Strecke des MC Genthin in Sachsen-Anhalt war hervorragend vorbereitet und der MX-Nachwuchs zwischen sechs und 18 Jahren, der sich zuvor in regionalen ADAC Rennserien qualifiziert hatte, bot den Fans spannende Rennen mit engen Duellen. Dabei überzeugten die Talente des Regionalclubs in der Einzelwertung:

In der 50-ccm-Klasse sicherte sich ADAC Hessen-Thüringen-Fahrer Leonhard Storz hauchdünn hinter Elias Frentzen aus Nordrhein den zweiten Platz. Bei den Startern mit 65 ccm siegte Christian Liehr vom ADAC Hansa.

Conrad Gundermann aus dem Hessen-Thüringen-Team gewann das Finale in der 85-ccm-Klasse und ließ Moritz Schröder aus Berlin-Brandenburg, der mit Felix Siegl, ebenfalls ADAC Hessen-Thüringen, Rad an Rad über die Ziellinie fuhr, hinter sich.

In der prestigeträchtigen Mannschaftswertung setzten sich die Fahrer des ADAC Hessen-Thüringen gegen 15 andere Teams durch. Die Plätze zwei und drei ging an das Team aus Berlin-Brandenburg, gefolgt vom Team Hansa.

adac-motorsport.de/mx-bundesendlauf

Steven Laubach (#625) aus dem ADAC Hessen-Thüringen-Team war sehr zufrieden mit seinen Qualifikationsrunden im ADAC Crosscar (XC) Cup, bei denen er das Beste aus seinem Buggy herausgeholt hatte.

Drifts und Dreher

» Die Deutsche Rallycross-Meisterschaft (DRX) Anfang Oktober in Schlüchtern hätte kaum anspruchsvoller sein können. „Das wichtigste Teil am Fahrzeug war an diesem Wochenende ein funktionierender Scheibenwischer“, scherzte Harald Köpf, Vorsitzender des MSC Schlüchtern.

Das regnerische Wochenendwetter hatte seine Spuren auf dem Ewald-Pauli-Ring hinterlassen. Der viele Regen machte die Strecke rutschig, die Schlaglöcher waren ausgefahren. „Keiner hatte Vorteile“, so Daniel Habicht aus dem ADAC Hessen-Thüringen-Team. Er stand gleich mit zwei Fahrzeugen auf der Nennliste unter den 78 Starterinnen und Startern, um neben den Rennen in der DRXN1 sein neu gebautes Auto in der DRXN2 zu testen. Die Qualifikationsläufe liefen für ihn mit beiden Fahrzeugen gut.

Punktejagd auf den Meistertitel

Für den MSC Schlüchterner Timm Joachim Sachse lief es jedoch noch besser auf seiner Heimstrecke. Er fuhr nicht nur den Titel als Deutscher Junioren Rallycross Meister 2025 ein, sondern holte sich auch den Sieg im Deutschen Rallycross Cup 2025. Dort folgte ihm auf Platz zwei Philipp Peine vom KMC Kassel vor Dominic Drange. Habicht stand in der Meisterschaft am Ende auf Rang vier.

Bei allen Rennen erlebten die wettererprobten Fans unzählige Herzschlagmomente. In der DRX1 konnten sich am Finaltag die MSC-Fahrer Christian Tauber und Dietmar Brandt auf Platz eins und zwei vor dem AC Lauterbacher Alexander Rehberg platzieren.

In der DRX2 ließ der Belgier Yorick Mayninckx keine Zweifel an seinem Siegeswillen aufkommen und seinen Volvo buchstäblich über den Ewald-Pauli-Ring fliegen. Am Ende schloss er die Saison mit 624 Punkten ab und wurde Deutscher Rallycross Meister 2025.

adac-sport.com/ADAC_Rallycross_Schluechtern

Anmeldung zur C-Trainer-Ausbildung

» Engagierte und gut ausgebildete Trainer sind die Grundlage für die sportlichen Erfolge in den Ortsclubs. Unsere Ausbildung zum DOSB/DMSB-Trainer für Automobil und Motorrad startet wieder im Januar:

Basis	30. Januar - 1. Februar 2026 in Wetzlar
Modul I	20. - 22. März 2026 in Knüllwald
Modul II	16. - 18. Oktober 2026 in Sontra
Modul III	20. - 22. November 2026 in Bad Blankenburg

Die Ausbildung erfolgt nach den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes, und unsere Fachreferenten verschiedener Motorsportdisziplinen vermitteln den angehenden C-Trainerinnen und -Trainern ein breites Spektrum an Wissen: von der Theorie mit Trainingslehre über Sportmedizin, Ernährung, Haftung und Jugendpädagogik bis hin zur Praxis.

Die **Fortbildung für aktive DOSB-C-Trainer** findet am **17.** und **18. Januar 2026** in Alsfeld statt.

Details zu Lehrgängen und Gebühren: *ortsclub-portal.de #Ausbildung*

Sportliche Weihnachtsfeier

» Jugendgruppen und PS-Profis, die in diesem Jahr eine sportliche Weihnachtsfeier planen: Die eSports Lounge des ADAC Hessen-Thüringen in der Klassikstadt Frankfurt bietet allen Pilotinnen und Piloten der Ortsclubs besondere Paketpreise für das Rennerlebnis auf den sechs Hightech-Simulatoren an.
Sprecht uns einfach an, wir finden einen Termin: *sport@hth.adac.de*

Für alle, die an einem Wochenende spontan eine Rennrunde drehen möchten oder noch ein Weihnachtsgeschenk suchen:
Die eSports Lounge hat samstags und sonntags geöffnet.

ortsclub-portal.de #simracing

Neue Champions der **ADAC GT Masters**

» Salman Owega und Finn Wiebelhaus, Förderfahrer des ADAC Hessen-Thüringen, siegten Anfang Oktober bei der ADAC GT Masters auf dem Hockenheimring. Das Duo hatte die Saison bereits stark begonnen und sicherte sich im Finalrennen einen Vorsprung von 1,770 Sekunden auf Tim Zimmermann und Leyton Fourie.

Im sechsten Saisonrennen erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer meisterliche Überholmanöver mit schnellen Rundenzeiten. Im ersten Rennen lagen Owega und Wiebelhaus auf dem neunten Platz, im zweiten Zeittraining verbesserten sie sich auf Rang vier.
Beim zweiten Rennen saß zunächst Owega am Steuer des Ford Mustang GT3. Zu Beginn lieferte er sich ein kurzes Duell mit Nico Hantke im Audi R8 LMS GT3 EVO II. Letztendlich hielten beide die Positionen drei und vier. Nach dem Fahrerwechsel setzte Wiebelhaus das Rennen von der vierten Position aus fort und arbeitete sich weiter nach vorne vor. „Salman hat mir gute Reifen übriggelassen, und dann hieß es für mich nur noch Vollgas. Ich bin eine Quali-Runde nach der anderen gefahren“, verriet Wiebelhaus. Der Ford Mustang GT3 zog vorbei an Zimmermanns

BMW M4 GT3 Evo und Alexander Schwarzers Porsche 911 GT3 R 992. Als Dritter sah Denis Bulatov die Zielflagge, der mit Hantke das Podium komplettierte.
Gemeinsam mit ihrem Team von Haupt-Racing konnten Owega und Wiebelhaus darüber hinaus die Teamwertung für sich entscheiden.

Über den 19-jährigen GT-Masters-Champion Finn Wiebelhaus aus Obertshausen berichtete übrigens auch die Hessenschau:
hessenschau.de/sport
adac-motorsport.de/adac-gt-masters

Erfolge im **Pylonen-Dschungel**

» Zur letzten von insgesamt 17 Veranstaltungen des ADAC Slalom-Youngster-Cups ging es Ende September zum MC Heilbad Heiligenstadt. Die Fahrbedingungen auf dem Flugplatz Eichsfeld waren ideal. Nun durfte nur keine Pylone unter die Corsaräder kommen, und die Zeit musste stimmen.

Bartosz Rychlicki vom MSC Stockstadt meisterte das mit Bravour und sicherte sich Platz eins bei den Einsteigern. Nur knapp dahinter lag Cosmin Ben Hilgert vom AC Bensheim vor Levin Weber von der RG Solms. In der Klasse der Rookies gewann Jonas Budzinski vom MSC Weser-Diemel. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Jan Müller und Joel Brauer, beide vom AC Bensheim. Julian Meyer vom KMC Kassel, der Dauersieger in der Gruppe der Oldies, holte sich souverän Platz eins. Die Plätze zwei und drei gingen an Benedict Skora und Alexander Molitor, beide vom AC Bensheim.
Die Pokale wurden bei einer feierlichen Siegerehrung überreicht. Dabei feierten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend gemeinsam die schöne und erfolgreiche Saison des Slalom-Youngster-Cups.

Zwei Wochen später traten die Fahrer des Regionalclubs beim SYC Bundesendlauf und bei der Deutschen Junioren-Slalom-Meisterschaft in Bopfingen an. Das Team des ADAC Württemberg hatte die Veranstaltungen mit viel Herzblut vorbereitet und die Kartbahn des MSC „Ipf“ perfekt präpariert. Dennoch fuhr die Mannschaft des ADAC Hessen-Thüringen am Ende nicht auf die vorderen Plätze.

Am 25. Oktober fand bereits der nächste Fahrsichtungslehrgang für die ADAC Slalom-Youngster-Cup-Saison 2026 statt.

adac-sport.com/Fahrsichtungslehrgang_SYC

Entscheidung am **Zotzenbacher Berg**

» Bei bestem Spätsommerwetter fand am ersten Septemberwochenende der 31. und 32. Bergslalom Zotzenbach auf der ehemaligen Bergrennstrecke statt. Die Veranstaltergemeinschaft aus MSF Zotzenbach, MSC Rodenstein Fränkisch-Crumbach, MSC Überwald und IMS Schlierbachtal, stellte mit mehr als 150 Helfern erneut eine perfekte Veranstaltung mit zwei Läufen zur Deutschen Automobilslalom-Meisterschaft auf die Beine.

Laut Veranstalter kamen rund 1.000 Zuschauer über das Wochenende zur Rennstrecke. Der 21-jährige Student Max Weber aus Worms konnte auf seinem Mitsubishi Lancer mit vier makellosen Wertungsläufen die starke Konkurrenz bändigen. Am Samstag fuhr der odenwälder ADAC Hessen-Thüringen-Pilot Alexander Wolk vom MSC Überwald auf Platz zwei. Janin Götz belegte Rang drei. Am zweiten Tag gesellten sich zwei andere Piloten neben Max Weber auf das Podium. Den zweiten Platz belegte Norbert Wimmer aus Waldkraiburg. Platz drei ging an Rudolf Brandl aus Walldürn.

bergrennen-zotzenbach.de

Herzlichen Dank an die Veranstaltergemeinschaft Automobilslalom/Berg-GLP Zotzenbach, die uns die Berichte und Bilder zur Verfügung gestellt hat.

Maddox Mittag gewinnt **Jugend Bundesendlauf**

» Ohne große Erwartungen ging Maddox Mittag vom MSC Schlüchtern beim Bundesendlauf der Enduro-Jugend an den Start. Am 14. September zeigte er eine überragende Leistung auf der Strecke des MSTC Gemdental und sicherte sich den Titel der Deutschen Enduro Jugendmeisterschaft.

Der 14-Jährige fuhr konstant schnelle Zeiten innerhalb der Top 5 seiner Klasse 85 ccm B. In vier der zehn Sonderprüfungen war Mittag der Schnellste und hatte keine Ausreißer. Vor der letzten Runde war er kaum noch einzuholen und fuhr in der Gesamtwertung einen Vorsprung von 25,45 Sekunden heraus. Platz zwei ging an Aaron Eisele aus Karlsruhe. Dritter wurde Jack Frede aus Michendorf. Len Berthold, ebenfalls vom MSC Schlüchtern, schaffte es auf Rang sieben im 25-köpfigen Starterfeld. Magdalena Höfer fuhr auf ihrer Heimstrecke in der Klasse 85 ccm B auf den siebten Platz. Bei den Schülern der 50-ccm-Klasse erzielte Niklas Sonnack vom AMC Langgöns Rang zwei und der Steinauer Malo Berthold Rang acht. Mit 65 ccm fuhren die Thüringer Nils Lindner und Ferdinand Gudernatsch auf die Plätze zwei und acht.

ortsclub-portal.de/enduro-jugend-cup

Mika Fleischer ist **Vizemeister**

» Für den ADAC Hessen-Thüringen-Piloten Mika Fleischer war es eine nahezu perfekte Pocket-Bike-Saison. Mit einem Doppelsieg beim ersten Rennwochenende in Faßberg setzte sich der Schmittener an die Spitze der Meisterschaft. Rennen für Rennen verteidigte er mit Bestzeiten seine Position, doch im Finale wurde es knapp.

Beim letzten Rennen auf der 800 Meter langen Strecke im tschechischen Cheb holten seine Kontrahenten auf: Beim ersten Rennen hatte Fleischer zu Beginn noch die Führung übernommen. Leon Kehl und Bruno Stark reihten sich hinter ihm ein. Nach einer spannenden Aufholjagd führte allerdings Stark das Feld an. Fleischers Polini-Maschine überquerte als Zweite vor Kehl die Ziellinie. Beim zweiten Rennen fiel der Hesse hinter Stark und Kehl auf Platz drei zurück. Am Ende fehlten nur zwei Punkte, und Fleischer beendete mit 302 Punkten auf dem zweiten Platz die Meisterschaft.

Im MiniBike Cup fuhr Luca Alfredo Diolosa, ebenfalls aus dem ADAC Hessen-Thüringen-Team, in der Klasse Ohvale MiniGP-190 übrigens auf Platz vier. Nick Hopp und Leo Langlotz belegten in der Klasse Ohvale 160 die Plätze acht und dreizehn.

adac-motorsport.de/adac-pocket-bike-cup
adac-motorsport.de/adac-mini-bike-cup

Volltreffer

» Der Odenwälder Automobil- und Motorsportclub (OAMC) richtete bereits zum sechsten Mal den Motorrad-Turnier-Pokalendlauf aus. Mitte September kamen die Qualifizierten aus dem gesamten Bundesgebiet auf den Reinheimer Verkehrsübungsplatz, um in einem perfekten Rahmen die Besten unter ihnen zu ermitteln. Dabei gingen die wichtigsten Podestplätze an die Turnierfahrer des ADAC Hessen-Thüringen.

Insgesamt 55 Jugendliche und Erwachsene traten in verschiedenen Klassen zum Wettkampf an. Nach der Begrüßung durch Meik und dessen Bruder Jörg Bernius, OAMC-Vorsitzender und Sportleiter, ging es auf den anspruchsvollen Parcours: Drei bzw. vier Wertungsläufe mit Aufgaben wie Wippe, Slalom oder Torschießen waren mit möglichst wenig Fehlerpunkten zu absolvieren.
Während des Tages verschoben sich die Platzierungen in den harten Wettkämpfen immer wieder. Besonders am Kreisel, den Schrägbrettern und Spurbrettern trennte sich die Spreu vom Weizen. Den Pokalendlaufsieg der Jugend holten am Ende Xenia Tinz und János Gál-Szász nach Reinheim. Auch in der Gesamtwertung Jugend blieben die ersten drei Plätze in Hessen.
Bei den Erwachsenen ging der Pokalsieg an die OAMC-Mitglieder Fabienne Bernius (Foto) und Jörg Bernius. Als Mannschaft punktete das Team des ADAC Hessen-Thüringen ebenfalls und erzielte den ersten Platz.
Die Siegerehrung fand mit über 120 Gästen in feierlichem Ambiente statt, und der Gastgeber bedankte sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern. Zudem würde der Verein sich freuen, wenn bald noch mehr Ortsclubs in den Motorrad-Turnier-Sport einsteigen.

oamc-reinheim.de #Motorrad und *facebook.com #oamc reinheim*

Herzlichen Dank an den OAMC für den Bericht und das Bild.

Toter Winkel – die unterschätzte Gefahr

» Im „Toten Winkel“ von Pkw oder Lkw werden besonders Kinder schnell übersehen. Sie sind noch unerfahren im Straßenverkehr und können sich nicht immer auf fortschrittliche Spiegel, Assistenzsysteme oder Kameras verlassen.

Daher startete der ADAC Hessen-Thüringen das neue Mobilitätsbildungsprogramm „Toter Winkel“. Das Programm richtet sich an Viertklässler, die in einem 45-minütigen Training zu dieser speziellen Gefahrensituation geschult und für brenzlige Situationen an Abbiegepunkten sensibilisiert werden.
Mitte September konnten Viertklässlerinnen und Viertklässler der Waldschule Obertshausen zudem selbst vom Fahrersitz aus „erleben“, wie ihre Klassenkameraden im Toten Winkel verschwanden. Dies kam nicht nur bei den Schulkindern gut an, sondern auch bei der Presse. Über das Training in Obertshausen berichteten Journalisten vom Hessischen Rundfunk (hr) und der Deutschen Presse-Agentur (dpa).

hessenschau.de/videos/toter-winkel-adac

Schäden durch Flora und Fauna

» Während mit dem Herbst für viele die gemütliche Zeit des Jahres beginnt, sollten Autofahrer wachsam sein: Unterwegs steigt die Rutschgefahr durch Regen und Laub, in der früheren Dämmerung gehen heimische Wildtiere auf Nahrungssuche und beim Parken warten ebenfalls Überraschungen.

Wild orientiert sich am Tageslicht
Wenn am letzten Oktobersonntag die Uhren zurück auf die Winterzeit gestellt werden, steigt die Gefahr von Wildunfällen. Im morgendlichen Berufsverkehr zwischen 6:00 und 8:00 Uhr sind die Tiere auf Futtersuche und das Risiko für einen Zusammenstoß ist besonders hoch – ebenso in der Dämmerung gegen 17:00 Uhr. Wildschweine haben außerdem Paarungszeit, und im Winter wird das Schwarzwild vom Salz auf den Straßen angelockt, das für sie eine wichtige Nahrungsergänzung ist. Daher ist es in der dunklen Jahreszeit immer gut, mit Weitsicht zu fahren.

Marder mögen’s warm
Suchen die pelzigen Untermieter Schutz im warmen Motorraum abgestellter Pkw, können sie dort teure Schäden anrichten. Besonders häufig beißen Marder in Bauteile aus weichem Kunststoff wie Schläuche, Zündkabel, Stromleitungen und Isolationsmaterial. Stromer-Fahrer bleiben trotz umfassender Verkleidung von Unterboden und Motorraum sowie verstärktem Schutz der Hochvoltleitungen nicht verschont. Ob Verbrenner oder E-Auto – wer ausreichend abgesichert sein will, sollte sich rechtzeitig über seinen Versicherungsschutz informieren. Außerdem können Autobesitzer mit Ultraschallgeräten, Motorraum-Abschottungen und Elektroschockgeräten Vorkehrungen treffen, um die kleinen Tiere fernzuhalten.

Kastanien- oder Walnussdellen?
Wer schon einmal unter einer Eiche geparkt hat, weiß: Herabfallende Baumfrüchte können unschöne Dellen auf Motorhaube oder Autodach hinterlassen. „Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, sollten Autofahrerinnen und Autofahrer bei der Parkplatzsuche besonders aufmerksam sein“, rät Oliver Reidegeld, Pressesprecher des ADAC Hessen-Thüringen. Der Blick nach oben lohnt sich, denn bei herabfallenden Baumfrüchten handelt es sich um ein natürliches Ereignis, das von Autofahrern vorhergesehen werden muss. Also: Parkplätze unter Kastanien- oder Nussbäumen meiden. Falls möglich Garagen & Co. nutzen oder mit einer Autoabdeckung den Lack schützen. Schutzfolien für Windschutzscheiben sind ebenfalls effektiv.

Eintauchen, entdecken, **erleben!**

» Ob Wassersport, Familienabenteuer oder Action – in unserer neuen Broschüre „Hinaus ans Wasser“ nehmen wir Sie mit zu den schönsten Seen und Flüssen in Hessen und Thüringen. Freuen Sie sich auf inspirierende Ausflugstipps, touristische Highlights und abwechslungsreiche Aktivitäten – auf dem Wasser und an Land. Für Familien gibt es auf unseren Spezialseiten außerdem jede Menge Ideen für unvergessliche Erlebnisse mit Kindern.

Die Broschüre kann ab Anfang Dezember kostenlos beim ADAC vor Ort in Hessen und Thüringen abgeholt oder unter *adac.de/hth-hinaus-ans-wasser* heruntergeladen werden. Viel Spaß beim Entdecken!

adac.de/hth-hinaus-ans-Wasser

Typisch **Hessisch** Award

» „Mit dem Hessischen Tourismuspreis unterstützen wir gezielt herausragende Projekte, die zeigen, dass Tourismus mehr ist als nur eine Reise, es ist Kultur, Sport, Gastronomie und vieles mehr“, so Hessens Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori, der gleichzeitig Schirmherr des „Typisch Hessisch Award“ ist. Anfang September wurden in Kooperation mit dem ADAC Hessen-Thüringen fünf Gewinner ausgelobt.

Bei der Verleihung in Wiesbaden sagte Dr. Hilmar Siebert, Vorstandsmitglied für Finanzen und Tourismus beim ADAC Hessen-Thüringen: „Wir freuen uns über die engagierten Touristikerinnen und Touristiker, die mit kreativen und zukunftsweisenden Konzepten Impulse setzen“, so Siebert. „Das steigert die Attraktivität Hessens – nicht nur für Gäste, sondern auch für die Menschen, die hier leben.“

1. Platz:
„AuszeitCardPlus“ der GrimmHeimat NordHessen
Sie kann von Unternehmen für Mitarbeitende erworben werden. Die Karte ist auch für Einheimische und Gäste erhältlich, und bietet Zugang zu 100 Erlebnissen in der Region (Foto oben).

2. Platz:
„Boulderchurch“ in Bad Orb.
In den Mauern einer teilentweihten Kirche trifft sportliche Bewegung auf architektonischen Charme. Zwei Boulder-Ebenen und ein gemütliches Bistro machen den Ort zu einem Erlebnisraum (Foto Mitte).

3. Platz:
„Home Berg Restaurant“ und „Käsestube im Teichgarten“
Die beiden Gastronomiebetriebe teilen sich den Platz mit gleicher Punktzahl. Sie konnten die Jury mit ihrer jeweiligen Inszenierung von regionaltypischer Küche überzeugen.

Sonderpreis für „ZUM LOUIS“ in Neuweilnau
Erstmalig wurde in Kooperation mit dem hessischen Familienministerium zudem ein Sonderpreis für besonders kinder- und familienfreundliche Betriebe verliehen. Dieser ging an „ZUM LOUIS“, ein Erlebnistal mit Minigolf, Wasserspielen und Tieren (Foto rechs unten).

adac.de/hth-tourismuspreise

Campingreisen **mit Kindern**

» Wir packen unser Wohnmobil und nehmen mit … das neue Tourset des ADAC Hessen-Thüringen gibt Familien jede Menge Tipps: Was ist bei der Reiseplanung und -vorbereitung zu beachten? Welche Ausrüstung darf auf keinen Fall fehlen? Oder wie werden Spielsachen & Co. sicher verstaut?

Antworten auf diese Fragen und mehr finden Familien im Flyer „Campingreisen mit Kindern“. Dieser ist kostenlos beim ADAC vor Ort in Hessen und Thüringen erhältlich.

adac.de/hth-campingreisen-mit-kindern

Musikalischer 1. Advent

Klassikliebhaber dürfen sich auch in diesem Jahr wieder auf ein ganz besonderes ADAC Weihnachtskonzert freuen:
Der Hörgenuss beginnt mit einer Hommage an den berühmten Komponisten Georges Bizet, dessen 150. Todestag sich am 3. Juni 2025 jährte. Erleben Sie Auszüge aus seinen berühmten Opern „Carmen“ und „Die Perlenfischer“. Im zweiten Teil des Konzertes erwarten Sie „Tzigane“ von Ravel, die schönsten Melodien aus dem Ballett „Der Nussknacker“ sowie weitere wunderbare Weihnachtslieder von Adolphe Adam oder Nikolai Rimski-Korsakow.

Es spielen die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und Le chœur du Palais royal. Die musikalische Leitung übernimmt Aurélien Bello, und Jean-Philippe Sarcos moderiert das ADAC Weihnachtskonzert.

Sonntag, 30. November 2025 | 1. Advent
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal
17.00 Uhr

ADAC Ortsclubs aus Hessen und Thüringen, die mit ihren Mitgliedern einen Besuch des Weihnachtskonzertes planen, gibt es auch 2025 wieder eine Ermäßigung. Karten erhalten Sie bei Frankfurt-Ticket unter der Telefonnummer (069) 1340 440.
Mit dem Stichwort „ORTSCLUB“ erhalten Sie 15 % Rabatt auf die regulären Kartenpreise von je 25 bis 62 Euro. Ein RMV-Kombi-Ticket ist ebenfalls enthalten.

Für 2026 dürfen sich Freunde klassischer Musik übrigens auf unser erstes Sommerkonzert freuen.

Terminvorschau

Datum	Veranstaltung	Weitere Informationen
08.11.2025	56. ADAC Nachtorientierungsfahrt „Nachts sind alle Straßen grau“	*msc-rodenstein.de*
	ADAC Kart-Youngster-Cup in Wittgenborn und Jahressiegerehrung mit KEC	*ortsclub-portal.de*
15.11.2025	3. ADAC rthb Retro-Rallyesprint & 4. ADAC rthb Rallysprint 2025	*rthb.de*
27.11.2025	Sternfahrt zum Weihnachtspreisskat und -Rommee-Turnier nach Erfurt	*pmscerfurt.de*
01.12.2025	Ortsclub-Jahreszuschuss 2025 | Antrag	*ortsclub-portal.de*
15.01.2026	Zu- und Abgänge Ortsclub-Mitglieder | Meldung	*ortsclub.adac.de #oc-online-verwaltung*
07.02.2026	Ortsclub-Forum 2026 in Kassel	*ortsclub-portal.de*
02.05.2026	Youngtimer Tour 2026 in Thüringen	*ortsclub-portal.de*
04.-07.06.2026	ADAC Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen in den Odenwald	*oldtimerfahrt.de*

Weitere Termine: ortsclub-portal.de/veranstaltungssuche

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der ADAC Hessen-Thüringen INTERN:

» Rückblick 2025

» Ausblick 2026

Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend
Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 00

Unternehmenskommunikation
Andrea Schumacher, T 069 66 07 85 03

Pressesprecher
Oliver Reidegeld, T 069 66 07 85 00

Verkehr und Technik
Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28
ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)
T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe
T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule
ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland
T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber
T 110 oder 112

ADAC Reisehotline
T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy
ADAC Verkehrs-Service
T 224 11

ADAC Stauinfo
(die automatische Verkehrsansage)
T 114 11

Automatische Ansage
T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)
ADAC Hessen-Thüringen e. V., Der Vorstand,
Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis
ADAC, ADAC Hessen-Thüringen, Oliver Lenhard, Stefan Hauser, Sascha Kräger, Steve Bauerschmidt, ADAC Motorsport Jörg Gulden, Sabine Körner, Kris Körner, ADAC Motorsport, Bernd Mötz, Anna Göttmann, RACPIC racing pictures Ralf Hofacker, Odenwälder Automobil- und Motorsportclub, Kathryn Peiman/istockphoto.com, Wolfgang Nickel, Boulderchurch GmbH Bad Orb/ Claus Juenger, Zum LOUIS

Redaktionsteam: O. Reidegeld, O. Lenhard, S. Körner, Text: S. Körner, T 06196 884 04 45, skoerner@paul-com.com
Design: Piva & Piva, Darmstadt

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf externe Internetseiten weitergeleitet, für deren Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich sind.

ortsclub-portal.de